Fand die Europäische Fachpressekonferenz anlässlich der alle zwei Jahre in Köln ausgerichteten Internationalen Dental-Schau traditionellerweise im Dezember des Messe-Vorjahrs statt, so wurde sie diesmal erst im Januar ausgerichtet.

Fachpressekonferenz zur IDS 2019: „Immer eine Nasenlänge voraus“

Johannes Liebsch

Von links: Frank Schoße (Deutsche Telekom), Mark Stephen Pace (Vorstandsvorsitzender VDDI), Gundula Gause (Fernsehjournalistin) und Gerald Böse (Vorstand Geschäftsführung der Koelnmesse GmbH).

Am 23. Januar 2019 wurde anlässlich der 38. IDS in die „Telekom Design Gallery“ nach Bonn geladen. Dort machte der Verband der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI) zusammen mit der Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH (GFDI) und der Koelnmesse GmbH auf die Trends aufmerksam, die das Geschehen auf der IDS vom 12. bis zum 16. März 2019 mitbestimmen werden. Bei der IDS 2019 wird sich so einiges verändern – von der Erweiterung des Austellerbereichs um eine komplette Halle, über die Inbetriebnahme des neuen Parkhauses an der Zoobrücke bis hin zur Nutzung einer neuen Logistikzentrale inklusive Zollabfertigungsstelle.

Nach einer warmen Begrüßung und herzlichen Anmoderation durch die bekannte Fernsehjournalistin und ZDF-Moderatorin Gundula Gause ging es dann auch schon gleich zur Sache.

Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer, sagte: „Die IDS steht, wie 2017 auch schon, ganz im Zeichen der Digitalisierung – nur stärker exponiert.“ Die Digitalisierung sei seiner Meinung nach nicht aufzuhalten. Man dürfe sie nicht nur positiv sehen, sondern müsse sie auch stets kritisch hinterfragen: „Welche neuen digitalen Technologien bringen dem Zahnarzt überhaupt etwas? Was ist ein ‚must-have‘ und was ist lediglich ‚nice-to-have‘?“ Dominik Kruchen vom VDZI ist der Meinung, man müsse stets sorgfältig abwägen, welche neuen Technologien überhaupt dauerhaft Bestand haben können. „Man darf keinem Hype folgen“, so Kruchen. Er sieht die dentalen Mega-Trends der kommenden IDS in der Globalisierung und, wie seine Vorredner auch, in der Digitalisierung.

Abschließend fasste Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des VDDI, den Geist der Internationalen Dental-Schau noch einmal passend zusammen: „Messen bringen Menschen zusammen.“ Pace weiter: „Die IDS ist als dentale Weltleitmesse anderen internationalen Messen immer eine Nasenlänge voraus.“ Zudem ging er auch noch einmal auf das aktuelle Thema Brexit ein. Seiner Meinung nach ist ein drohender chaotischer Brexit ein großes Problem für die gesamte Dentalindustrie. Als letzten großen IDS-Trend führte Pace den 3D-Druck an: Als „Game-Changer“ wird der 3D-Druck große Priorität im März haben. Durch 3D-Druck-Technologien wird die Zahntechnik, nach Ansicht von Pace, wieder konkurrenzfähig.

Osteology Foundation

FORUM 1
SIMULTAN-ÜBERSETZUNG IN DEUTSCH

INTERNATIONALES
OSTEOLOGY SYMPOSIUM BARCELONA

25. – 27. APRIL 2019

WWW.OSTEOLOGY-BARCELONA.ORG

THE NEXT **RE**GENERATION TRIFFT SICH IN BARCELONA. SEIEN SIE DABEI!

Programm Highlights

- Die neuesten Entwicklungen und Techniken bei regenerativen Therapien
- Junge Experten aus dem Bereich der oralen Regeneration
- Praktische Workshops
- Case Session für Kliniker
- Wissenschaftsforum
- Sessions in Zusammenarbeit mit DGI und SEPA

Wissenschaftliches Programmkomitee

- Maurício Araújo, Brasilien (Vorsitzender)
- Christoph Hämmerle, Schweiz (Vorsitzender)
- Pamela K. McClain, USA
- Mariano Sanz, Spanien
- Istvan Urban, Ungarn

*#NEXT**RE**GENERATION*

☐ Senden Sie mir bitte Informationen zum Osteology Symposium
Per Fax an 07223 9624-10

Praxisstempel

Implant. Journal 1&2 | 2019

Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH | Schneidweg 5 | 76534 Baden-Baden
Telefon 07223 9624-0 | Telefax 07223 9624-10 | info@geistlich.de | www.geistlich.de